Dieses Dokument ist lediglich eine Dokumentationsquelle, für deren Richtigkeit die Organe der Gemeinschaften keine Gewähr übernehmen

►**B** **VERORDNUNG (EG) Nr. 1396/98 DER KOMMISSION**

vom 30. Juni 1998

mit den Sektor Geflügelfleisch betreffenden Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 779/98 des Rates über die Einfuhr von Agrarerzeugnissen mit Ursprung in der Türkei in die Gemeinschaft, zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 4115/86 und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 3010/95

(ABl. L 187 vom 1.7.1998, S. 41)

Geändert durch:

		Amtsblatt		
		Nr.	Seite	Datum
►**M1**	Verordnung (EG) Nr. 1043/2001 der Kommission vom 30. Mai 2001	L 145	24	31.5.2001
►**M2**	Verordnung (EG) Nr. 1722/2006 der Kommission vom 21. November 2006	L 322	3	22.11.2006
►**M3**	Verordnung (EG) Nr. 1961/2006 der Kommission vom 20. Dezember 2006	L 408	1	30.12.2006

Berichtigt durch:

►**C1** Berichtigung, ABl. L 47 vom 16.2.2007, S. 3 (1961/2006)

NB: Diese konsolidierte Fassung enthält Bezugnahmen auf die Europäische Rechnungseinheit und/oder den Ecu, welche ab 1. Januar 1999 als Bezugnahmen auf den Euro zu verstehen sind — Verordnung des Rates (EWG) Nr. 3308/80 (ABl. L 345 vom 20.12.1980, S. 1) und Verordnung des Rates (EG) Nr. 1103/97 (ABl. L 162 vom 19.6.1997, S. 1).

▼B

VERORDNUNG (EG) Nr. 1396/98 DER KOMMISSION

vom 30. Juni 1998

mit den Sektor Geflügelfleisch betreffenden Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 779/98 des Rates über die Einfuhr von Agrarerzeugnissen mit Ursprung in der Türkei in die Gemeinschaft, zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 4115/86 und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 3010/95

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 779/98 des Rates vom 7. April 1998 über die Einfuhr von Agrarerzeugnissen mit Ursprung in der Türkei in die Gemeinschaft, zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 4115/86 und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 3010/95 ([1]), insbesondere auf Artikel 1,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2777/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorganisation für Geflügelfleisch ([2]), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2916/95 der Kommission ([3]), insbesondere auf Artikel 15,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Mit dem Beschluß Nr. 1/98 des Assoziationsrates EG-Türkei vom 25. Februar 1998 zur Regelung des Handels mit Agrarerzeugnissen ([4]) wurde für die Einfuhr von landwirtschaftlichen Erzeugnissen mit Ursprung in der Türkei in die Gemeinschaft ein Präferenzverfahren eingeführt.

Mit der Verordnung (EG) Nr. 779/98 wurden ab 1. Januar 1998 neue jährliche Zollkontingente für bestimmte Erzeugnisse des Sektors Geflügelfleisch eröffnet. Diese Kontingente gelten für unbestimmte Zeit.

Die Regelung ist mit Hilfe von Einfuhrlizenzen zu verwalten. Zu diesem Zweck sind abweichend von Artikel 8 der Verordnung (EWG) Nr. 3719/88 der Kommission vom 16. November 1988 über gemeinsame Durchführungsvorschriften für Einfuhr- und Ausfuhrlizenzen sowie Vorausfestsetzungsbescheinigungen für landwirtschaftliche Erzeugnisse ([5]), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1044/98 ([6]), insbesondere die Modalitäten der Beantragung sowie die in den Anträgen und Lizenzen aufzuführenden Angaben festzusetzen. Die Einfuhrlizenzen sind nach einer Bedenkzeit und gegebenenfalls unter Anwendung eines einheitlichen Kürzungssatzes zu erteilen.

Die Mengen gemäß Anhang I der vorliegenden Verordnung sind gleichmäßig über ein Jahr zu verteilen, um die Regelmäßigkeit der Einfuhren sicherzustellen.

Zur wirksamen Verwaltung der Regelung ist vorzusehen, daß die Sicherheit für die Einfuhrlizenzen im Rahmen der genannten Regelung auf 20 ECU/100 kg festgesetzt wird. Wegen der im Sektor Eier und Geflügelfleisch mit der betreffenden Regelung verbundenen Spekulationsgefahr ist es erforderlich, die Inanspruchnahme dieser Regelung durch die Wirtschaftsteilnehmer an das Vorliegen bestimmter Voraussetzungen zu knüpfen.

([1]) ABl. L 113 vom 15. 4. 1998, S. 1.
([2]) ABl. L 282 vom 1. 11. 1975, S. 77.
([3]) ABl. L 305 vom 19. 12. 1995, S. 49.
([4]) ABl. L 86 vom 20. 3. 1998, S. 1.
([5]) ABl. L 331 vom 2. 12. 1988, S. 1.
([6]) ABl. L 149 vom 20. 5. 1998, S. 11.

▼B

Die Wirtschaftsteilnehmer sollten darüber informiert werden, daß die Lizenzen nur für Erzeugnisse verwendet werden können, die sämtliche in der Gemeinschaft geltenden Veterinärvorschriften erfüllen.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Eier und Geflügelfleisch —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

▼M3
▼C1

Artikel 1

(1) Mit dieser Verordnung werden die Durchführungsbestimmungen zu dem mit der Verordnung (EG) Nr. 779/98 eröffneten Zollkontingent für die Einfuhr der Erzeugnisse der in Anhang I aufgeführten KN-Codes festgelegt.

(2) Vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen der vorliegenden Verordnung gelten die Bestimmungen der Verordnungen (EG) Nr. 1291/2000 ([1]) und (EG) Nr. 1301/2006 ([2]) der Kommission.

(3) Die Erzeugnismengen, auf die die Regelung gemäß Absatz 1 anwendbar ist, und der Prozentsatz, um den der Zollsatz ermäßigt wird, sind in Anhang I festgesetzt.

Artikel 2

Die für jede Gruppe festgesetzte Menge wird wie folgt auf vier Teilzeiträume aufgeteilt:

— 25 % für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März,

— 25 % für den Zeitraum vom 1. April bis 30. Juni,

— 25 % für den Zeitraum vom 1. Juli bis 30. September,

— 25 % für den Zeitraum vom 1. Oktober bis 31. Dezember.

Artikel 3

(1) Für die Anwendung von Artikel 5 der Verordnung (EG) Nr. 1301/2006 übermitteln die Antragsteller bei der Einreichung ihres ersten Antrags auf Erteilung einer Einfuhrlizenz für einen bestimmten Kontingentszeitraum den Nachweis, dass sie in jedem der beiden Zeiträume gemäß dem genannten Artikel 5 mindestens 50 Tonnen der unter die Verordnung (EWG) Nr. 2777/75 fallenden Erzeugnisse ein- bzw. ausgeführt haben.

(2) Der Lizenzantrag darf sich auf mehrere unter verschiedene KN-Codes fallende Erzeugnisse beziehen. In diesem Fall sind sämtliche KN-Codes in Feld 16 und die jeweiligen Bezeichnungen in Feld 15 des Lizenzantrags und der Lizenz anzugeben.

Der Lizenzantrag ist für mindestens 10 Tonnen und höchstens 10 % der Menge zu stellen, die für die betreffende Gruppe in dem jeweiligen Teilzeitraum verfügbar ist.

(3) In Feld 8 des Lizenzantrags und der Lizenz ist das Ursprungsland anzugeben, und die Angabe „Ja“ ist anzukreuzen.

(4) Feld 20 des Lizenzantrags und der Lizenz enthält eine der in Anhang II Teil A aufgeführten Angaben.

([1]) ABl. L 152 vom 24.6.2000, S. 1.
([2]) ABl. L 238 vom 1.9.2006, S. 13.

▼C1

(5) Feld 24 der Lizenz enthält eine der in Anhang II Teil B aufgeführten Angaben.

Artikel 4

(1) Die Lizenzanträge müssen in den ersten sieben Tagen des Monats gestellt werden, der dem jeweiligen Teilzeitraum gemäß Artikel 2 vorausgeht.

Für den Zeitraum vom 1. Januar 2007 bis zum 31. März 2007 müssen die Lizenzanträge jedoch in den ersten 15 Tagen des Monats Januar 2007 gestellt werden.

(2) Zusammen mit den Anträgen auf Erteilung einer Einfuhrlizenz ist für jedes der in Artikel 1 genannten Erzeugnisse eine Sicherheit von 20 EUR/100 kg zu leisten.

(3) Die Mitgliedstaaten melden der Kommission spätestens am fünften Arbeitstag nach Ablauf der Antragsfrist die für jede Gruppe beantragten Gesamtmengen, ausgedrückt in Kilogramm.

(4) Nach dem Beschluss der Kommission werden die Lizenzen schnellstmöglich erteilt.

(5) Die Mitgliedstaaten melden der Kommission vor Ablauf des vierten auf den jeweiligen Jahreszeitraum folgenden Monats die in dem betreffenden Zeitraum für jede Gruppe gemäß der vorliegenden Verordnung in den freien Verkehr gebrachten Mengen, ausgedrückt in Kilogramm.

Artikel 5

Die Lizenzen sind vom Tag ihrer tatsächlichen Ausstellung im Sinne von Artikel 23 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1291/2000 an gerechnet 150 Tage lang gültig.

Unbeschadet des Artikels 9 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1291/2000 ist die Übertragung der Rechte im Rahmen der Lizenzen auf Übernehmer beschränkt, die die Zulassungsbedingungen gemäß Artikel 5 der Verordnung (EG) Nr. 1301/2006 und Artikel 3 Absatz 1 der vorliegenden Verordnung erfüllen.

———————

▼B

Artikel 7

Die Erzeugnisse werden gemäß den Bestimmungen des Protokolls Nr. 3 im Anhang zum Beschluß Nr. 1/98 des Assoziationsrates EG-Türkei auf Vorlage einer vom Ausfuhrland erteilten Warenverkehrsbescheinigung EUR.1 zum zollrechtlich freien Verkehr abgefertigt.

Artikel 8

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1998 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

▼M3

▼C1

ANHANG I

Gruppe Nr.	Laufende Nummer	KN-Code	Geltender Zollsatz gemäß GZT (EUR/Tonne)	Jährliches Zollkontingent (in Tonnen)
T1	09.4103	0207 25 10	170	1 000
		0207 25 90	186	
		0207 27 30	134	
		0207 27 40	93	
		0207 27 50	339	
		0207 27 60	127	
		0207 27 70	230	

▼C1

ANHANG II

A. **Angaben gemäß Artikel 3 Absatz 4**

— *Bulgarisch:*	Регламент (ЕО) № 1396/98.
— *Spanisch:*	Reglamento (CE) nº 1396/98.
— *Tschechisch:*	Nařízení (ES) č. 1396/98.
— *Dänisch:*	Forordning (EF) nr. 1396/98.
— *Deutsch:*	Verordnung (EG) Nr. 1396/98.
— *Estnisch:*	Määrus (EÜ) nr 1396/98.
— *Griechisch:*	Κανονισμός (ΕΚ) αριθ. 1396/98.
— *Englisch:*	Regulation (EC) No 1396/98.
— *Französisch:*	Règlement (CE) nº 1396/98.
— *Italienisch:*	Regolamento (CE) n. 1396/98.
— *Lettisch:*	Regula (EK) Nr. 1396/98.
— *Litauisch:*	Reglamentas (EB) Nr. 1396/98.
— *Ungarisch:*	1396/98/EK rendelet.
— *Maltesisch:*	Regolament (KE) Nru 1396/98.
— *Niederländisch:*	Verordening (EG) nr. 1396/98.
— *Polnisch:*	Rozporządzenie (WE) nr 1396/98.
— *Portugiesisch:*	Regulamento (CE) n.º 1396/98.
— *Rumänisch:*	Regulament (CE) nr. 1396/98.
— *Slowakisch:*	Nariadenie (ES) č. 1396/98.
— *Slowenisch:*	Uredba (ES) št. 1396/98.
— *Finnisch:*	Asetus (EY) N:o 1396/98.
— *Schwedisch:*	Förordning (EG) nr 1396/98.

B. **Angaben gemäß Artikel 3 Absatz 5**

— *Bulgarisch:*	намаляване на общата митническа тарифа съгласно предвиденото в Регламент (ЕО) № 1396/98.
— *Spanisch:*	reducción del arancel aduanero común prevista en el Reglamento (CE) nº 1396/98.
— *Tschechisch:*	snížení společné celní sazby podle Nařízení (ES) č. 1396/98.
— *Dänisch:*	toldnedsættelse som fastsat i forordning (EF) nr. 1396/98.
— *Deutsch:*	Ermäßigung des Zollsatzes nach dem GZT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1396/98.
— *Estnisch:*	ühise tollitariifistiku maksumäära alandamine vastavalt määrusele (EÜ) nr. 1396/98.
— *Griechisch:*	Μείωση του δασμού του κοινού δασμολογίου, όπως προβλέπεται στον κανονισμό (ΕΚ) αριθ. 1396/98.
— *Englisch:*	reduction of the common customs tariff as laid down in Regulation (EC) No 1396/98.
— *Französisch:*	réduction du tarif douanier commun comme prévu au règlement (CE) nº 1396/98.
— *Italienisch:*	riduzione del dazio della tariffa doganale comune a norma del regolamento (CE) n. 1396/98.

▼C1

— *Lettisch:*	Regulā (EK) Nr. 1396/98 paredzētais vienotā muitas tarifa samazinājums.
— *Litauisch:*	Bendrojo muito tarifo muito sumažinimai, nustatyti Reglamente (EB) Nr. 1396/98.
— *Ungarisch:*	A közös vámtarifa csökkentése az 1396/98/EK rendelet alapján.
— *Maltesisch:*	tnaqqis tat-tariffa doganali komuni kif jipprovdi r-Regolament (KE) Nru 1396/98.
— *Niederländisch:*	Verlaging van het gemeenschappelijke douanetarief overeenkomstig Verordening (EG) nr. 1396/98.
— *Polnisch:*	obniżenie cła WTC, jak przewidziano w rozporządzeniu (WE) nr 1396/98.
— *Portugiesisch:*	redução da Pauta Aduaneira Comum como previsto no Regulamento (CE) n.º 1396/98.
— *Rumänisch:*	reducerea tarifului vamal comun astfel cum este prevăzut de Regulamentul (CE) nr. 1396/98.
— *Slowakisch:*	zníženie spoločnej colnej sadzby v súlade s nariadením (ES) č. 1396/98.
— *Slowenisch:*	znižanje skupne carinske tarife v skladu z Uredbo (ES) št. 1396/98.
— *Finnisch:*	Asetuksessa (EY) N:o 1396/98 säädetty yhteisen tullitariffin alennus.
— *Schwedisch:*	nedsättning av den gemensamma tulltaxan i enlighet med förordning (EG) nr 1396/98.